

Beschlüsse der GR-Sitzung vom 24.01.2013

1) ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES IM BEREICH DER GST 532, 533/1, 514, 513, 528/3, .768, SOWIE EINES TEILBEREICHES DES ÖFFENTLICHEN GUTES GST 1144/1 GB WATTENS IN „SONDERFLÄCHE ERLEBNISWELT FIRMA D. SWAROVSKI KG“:

Die Firma D. Swarovski KG beabsichtigt, in einer ersten Entwicklungsstufe das Areal der bestehenden Kristallwelten nach Osten im Bereich der Gst 532 und 533/1 GB Wattens zu erweitern. Es soll ein großflächiger Park mit Wasserflächen und großformatigen Kunstobjekten sowie ein neuer Spiel- und Restaurantbereich entstehen und Veränderungen am bestehenden Eingangsgebäude, dem Shop und im Verwaltungsbereich mit dem Veranstaltungssaal vorgenommen werden. Mittelfristig ist auch eine Änderung der Parkraumsituation und des Zufahrtsbereiches im Norden der Kristallwelten geplant, wovon die nordöstlich gelegenen Grundstücke Gst 513 und 514 GB Wattens sowie ein Teilstück der öffentlichen Wegparzelle in Gst 1144/2 GB Wattens betroffen wären. Im Süden der Kristallwelten befindet sich das Areal der ehemaligen Tankstelle Asen (Gst 528/3 und .768 GB Wattens), das in der Zwischenzeit die Firma D. Swarovski KG erworben hatte und noch als Sonderfläche Tankstelle gewidmet ist. Das Tankstellengebäude wurde abgebrochen und die bisherige Nutzung ist nicht mehr gegeben. Diese Fläche soll in die Sonderfläche „Erlebniswelt“ miteinbezogen werden. Die Kristallwelten zählen seit der Eröffnung im Jahr 1995 mehr als 10 Mio. Besucher und gehören damit zu einer der meist besuchten touristischen Einrichtungen in Österreich. Für die Firma D. Swarovski KG stellen die Kristallwelten ein wesentliches Umsatz- und Marketingsegment dar, welches langfristig durch verschiedene Module ausgebaut und erweitert werden soll. Mit der konzipierten Erweiterung soll eine nachhaltige Stärkung und Erhöhung der Attraktivität von Wattens erreicht werden.

Bereits in der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Wattens ist dieser Bereich als Sondernutzung S10 „Kristallweltenerweiterung“ ausgewiesen worden. Mit der Umwidmung dieser Flächen wird den Leitbildern und Zielen des örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie den Zielen der örtlichen Raumordnung entsprochen.

Vom Gemeinderat wurden daher folgende Umwidmungen gem. § 43 Abs. 1 lit. a) TROG 2011 beschlossen:

- der Bereich der Gst 513, 514, 532, 533/1 GB Wattens von derzeit „Freiland“ in „Sonderfläche Erlebniswelt Firma D. Swarovski & Co“
- der Bereich der Gst 528/3 und .768 GB Wattens von derzeit „Sonderfläche Tankstelle“ in „Sonderfläche Erlebniswelt Firma D. Swarovski & Co“
- im Bereich einer Teilfläche der Wegparzelle Gst 1144/2 GB Wattens vom westlichen Ende des Gst 530 bis zum östlichen Ende des Gst 533/1 GB Wattens von derzeit „Verkehrsfläche“ in „Sonderfläche Erlebniswelt Firma D. Swarovski & Co“.

2) VERKAUF DES GST 540/1 GB WATTENS AN HERRN ERWIN ANGERER UND ZUSTIMMUNG ZUM VERKAUF DES GST 1004 GB KOLSASS VOM LANDESKULTURFONDS AN HERRN ERWIN ANGERER:

Die Marktgemeinde verkauft das landwirtschaftlich genutzte Gst 540/1 GB Wattens im Ausmaß von 6.762 m² um einen Kaufpreis von € 439.530,- an Herrn Erwin Angerer. Weiters wurde seitens der Marktgemeinde zugestimmt, dass vom Landeskulturfonds an Herrn Erwin Angerer das landwirtschaftlich genutzte Gst 1004 GB Kolsass im Ausmaß von 19.524 m² an Herrn Erwin Angerer veräußert.

Diese Grundverkäufe stehen in Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung der Kristallwelten. Die Firma D. Swarovski KG benötigt dafür die landwirtschaftlichen Grundstücke Gst 532, 533/1 GB Wattens, die der Eigentümer Karl Klingenschmid nur dann verkauft, wenn er als Ersatz an seine Felder angrenzende landwirtschaftliche Grundstücke von Herrn Angerer erhält. Da Herr Angerer seinerseits Grundstücke der Gemeinde und des Landeskulturfonds

Ersatzflächen angeboten erhielt, kommen diese Grundgeschäfte, welche im Interesse aller Betroffenen liegen, zustande.

3) ZUSAMMENLEGUNG DER FRITZ-SCHIESTL-HAUPTSCHULE UND KONRAD-FICHTL-HAUPTSCHULE:

Seit 1976 gibt es in Wattens zwei Hauptschulen. Derzeit werden an der Konrad-Fichtl-Hauptschule in 8 Klassen 146 SchülerInnen und an der Fritz-Schiestl-Hauptschule in 6 Klassen 99 SchülerInnen unterrichtet. Längerfristig ist in der Sekundärstufe mit insgesamt 14 bis 16 Klassen zu rechnen. Ab dem Schuljahr 2013/2014 sollen die Hauptschulen in Wattens als „Neue Mittelschulen“ geführt werden, womit verschiedene Neuerungen und Umstrukturierungen verbunden sind.

In Absprache mit dem Landesbezirksschulrat wäre es sinnvoll, beide Hauptschulen zu einer gemeinsamen „Neuen Mittelschule“ zusammenzulegen. Dadurch würden sich hinsichtlich des Personaleinsatzes Optimierungsmöglichkeiten bieten und könnte eine attraktive Schulform geschaffen werden. Für den Schulerhalter würden sich bessere Nutzungsmöglichkeiten der bestehenden Räumlichkeiten ergeben und könnten die räumlich höheren Anforderungen, die durch eine Überführung in die Neue Mittelschule entstehen, leichter abgedeckt werden. Für die Zusammenlegung der beiden Hauptschulen ist es notwendig, die Fritz-Schiestl-Hauptschule gem. § 39 (2) Tiroler Schulorganisationsgesetz aufzulassen. Dies muss von der Landesregierung genehmigt werden.

Vom Gemeinderat wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Fritz-Schiestl-Hauptschule ab dem Schuljahr 2013/14 aufzulassen und in die Konrad-Fichtl Hauptschule einzugliedern, wobei die gemeinsame Hauptschule in „Neue Mittelschule Wattens“ umbenannt wird.

4) WEITERER KOSTENBEITRAG FÜR DIE NEUGESTALTUNG DER WINTERSPORTANLAGE VÖGELSBERG AN DIE SPORTSTÄTTEN- UND ERHOLUNGSEINRICHTUNGS GES.M.B.H:

Die Marktgemeinde leistet zur Finanzierung der mit einem Kostenaufwand von rund € 830.000,- erfolgten Neugestaltung der Wintersportanlage am Vögelsberg einen weiteren Kostenbeitrag von € 100.000,-.

Gegenüber den ursprünglich geplanten Projektkosten von € 700.000,- ergaben sich zusätzliche Kosten von rd. € 130.000,-, welche größtenteils auf nicht vorhergesehene, von der Behörde vorgeschriebene Maßnahmen zurückzuführen waren. Vom Land Tirol wird dieses Projekt mit insgesamt € 272.000,- unterstützt. Die Gemeinden Volders, Fritzens und Baumkirchen leisteten einen Finanzierungsbeitrag von € 25.000,-. Die Marktgemeinde hat bisher 3 Kostenbeiträge von jeweils € 100.000,- geleistet.

5) GEMEINDEDARLEHEN FÜR DIE SPORTSTÄTTEN- UND ERHOLUNGSEINRICHTUNGS GES.M.B.H ZUR FINANZIERUNG DES UMBAUES DES „GASTHOFES VÖGELSBERG“:

Die Marktgemeinde gewährt der Sportstätten- und Erholungseinrichtungsges.m.b.H. über Ansuchen für den Umbau des Gasthofes Vögelsberg einen Kredit in der Höhe von € 270.000,- mit einer Laufzeit von 20 Jahren und einem Zinssatz: 3-Monats-Euribor plus 60 Basispunkte (kaufmännisch auf 2 Dezimalstellen gerundet, Zinsanpassung jeweils am letzten Werktag im Quartal, Gültigkeit für das darauf folgende Quartal) bei einer derzeitigen vierteljährlichen Rückzahlungsrate von € 3.655,56 (Tilgung und Zinsen).

Finanziert wird dieses Darlehen aus den zusätzlichen, nicht veranschlagten Einnahmen, die sich durch den Grundverkauf von Herrn Angerer ergeben.

Im Spätherbst des Vorjahres wurden um einen Kostenaufwand von € 270.000,- der Gastrobereich im Gasthaus Vögelsberg renoviert. Ursprünglich sollte dies über ein Fremddarlehen finanziert werden, wofür die Marktgemeinde eine Ausfallhaftung übernehmen sollte. Da die Gemeinde mit 58,76 % an der Sportstätten- und Erholungseinrichtungsges.m.b.H. beteiligt ist, erschien es sinnvoller, statt einer Ausfallhaftung ein Darlehen zur Verfügung zu stellen.

Von Seiten der FPÖ-Fraktion wurde kritisiert, dass man weder im Gemeindevorstand noch im Gemeinderat über die Umbaumaßnahmen informiert worden sei. In Zukunft soll im Gemeindevorstand oder Gemeinderat zur jährlichen Hauptversammlung der Gesellschafter eingeladen werden.

6) DIENSTFAHRZEUG FÜR WALDAUFSEHER:

Über ein Operating-Leasing-Modell der GEM NOVA DienstleistungsGmbH wird für den Waldaufseher ein Fiat Panda mit einer Leasingrate von € 352,73 pro Monat als Dienstfahrzeug angeschafft.

7) SUBVENTION FÜR DAS ELTERN-KIND-ZENTRUM WATTENS:

Das Eltern-Kind-Zentrums Wattens, das die Kinderkrippe „Zwergenwald“ betreibt und den Ferienkindergarten und Ferienschülerhort organisiert, erhält für das Jahr 2013 eine Subvention von € 80.000,-. Für die Durchführung der zwei vom EKIZ veranstalteten Sommersportwochen wird ein finanzieller Zuschuss zur Abdeckung des allfälligen Abganges bis zu einem Betrag von € 5.000,- zugesichert.

8) SUBVENTION FÜR MUSIKVERANSTALTUNGSREIHE „MUSIK IM RIESEN“ DER KRISTALLWELTEN:

Die Firma D. Swarovski Tourism Services GmbH erhält für die Durchführung der im Jahr 2013 anlässlich des 10-jährigen Jubiläums geplanten Musikveranstaltungsreihe „Musik im Riesen“ eine Subvention in der Höhe von € 30.000,-.

9) ERWEITERUNG DER HEIZUNGSANLAGE IM TRIBÜNENGEBÄUDE DES SPORTSTADIONS:

Die Firma Marth, Wattens, wird mit den Arbeiten zum Anschluss des Tribünengebäudes des Sportplatzes an das Fernwärmenetz und den Einbau einer Heizung zum Anbotspreis von rund € 43.000,- inkl. MWSt. beauftragt.